

Wichtige Mitteilung betreffend Nachlieferung von Einzelnummern.

Gegen Vorauszahlung des entsprechenden Betrages können nachfolgende Nummern noch nachgeliefert werden zum Preise von 1.50 Fr. pro Nummer bis Ende 1927 und von 3 Fr. pro Nummer ab 1. Januar 1928.

Von 1924 besitzen wir insgesamt heute noch folgende Nummern: je 2 Exemplare von Nr. 1, 2, 4 und 9 und 1 Exemplar von Nr. 3. (Der Jahrgang 1924, ab Oktober bestand nur aus 9 Nummern.)

Von 1925 ist noch ziemlich alles vorhanden bis auf folgende Nummern, welche bestimmt fehlen: Nummern 6, 8, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 41, 42 und 44.

Von 1926 ist augenblicklich noch alles vorhanden bis auf die Nummern 4, 5, 6, 7 und 8.

Von 1927 ist augenblicklich noch alles vorhanden bis auf Nummer 37.

Von 1928, 1929 und 1930 ist noch alles ohne Ausnahme vorhanden.

Es ist noch Zeit sich auf den vollständigen Jahrgang 1931 zu abonnieren, und bei Vorauszahlung von 60 Franken werden alle seit dem 1. Januar 1931 erschienenen Nummern sofort franko nachgeliefert und das Abonnement dauert bis Ende 1931.

Folgende Jahrgänge können augenblicklich noch gänzlich vollständig geliefert werden zum Preise von 60 Franken pro Jahrgang franko Großherzogtum Luxemburg:

nicht gebunden	1927 à 60 Franken;	in Prachteinband (Lederrücken, Goldschrift usw.)	95 Franken,
id.	1928	id.	id.
id.	1929	id.	id.
id.	1930	id.	id.

Sämtliche Preise verstehen sich franko innerhalb des Großherzogtums Luxemburg bei Vorauszahlung des entsprechenden Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 3483 der „Luxemburger Illustrierten“.

Jackson schmunzelte.

« Na, was treibt sie denn, deine Freundin? »

« Seht ihr, ohne daß wir es wollen, landen wir noch einmal bei unserem Gespräch von vorhin. Illa läßt sich scheiden. Der Graf behandelt sie schlecht und Illa schreibt, daß sie jetzt fest überzeugt sei, daß er ein ganz gewöhnlicher Glücksritter ist und sie von Anfang an betrogen hat. Er hat nur ihr vieles Geld geliebt. Und Papa, ein Mann von Adel, der keine üblen Absichten hat, hat keine Ursache, hierher zu kommen. Aber wir armen Dollarprinzessinnen waren ja von jeher der Köder für verarmte Leute, die um jeden Preis wieder in die Höhe kommen wollten. »

Hart, grausam traf jedes Wort den schlanken Mann an ihrer Seite. Sein Entschluß stand jetzt fest.

12. Kapitel.

Jackson hatte in Chicago alles in gewohnter Ordnung vorgefunden. Jetzt ging er mit den Händen auf dem Rücken in seinem Arbeitszimmer auf und ab. In vierzehn Tagen schon sollte Evelyns Hochzeit sein. Er hatte es so gewünscht. Denn es paßte ihm nicht,

daß Rainer, seit sie zurück waren, in einem der großen Hotels Wohnung genommen hatte. Es fehlte ihm etwas, wenn Rainer nicht um ihn war. Jetzt erwartete er ihn. Evelyn war drüben in ihren Salons mit den Modistinnen beschäftigt, die ihr Modelle vorlegten. Dabei waren Herren sowieso überflüssig. Hm, was mochte nur Rainer von ihm wollen? Sein Gesicht war ja so toterst gewesen, als er ihn heute früh um diese Unterredung bat. In diesem Moment meldete der Diener Mister Rainer. Jackson zog sich den Rock gerade und ging seinem Schwiegersohn mit ausgestreckten Händen entgegen.

« Na, warum so feierlich, Fritz? Bitte, nimm Platz. »

Jackson brannte sich eine Zigarre an.

« Bitte, bediene dich, Fritz. »

Eine Weile war es still zwischen ihnen. Beide blickten den blauen Ringen nach. Mit einem Ruck setzte Rainer sich plötzlich gerade.

« Papa, ich habe etwas sehr Ernstes, Wichtiges mit dir zu besprechen. Von dir wird es abhängen, ob ich bei euch bleiben kann oder nicht. »

Paulus Jackson schmeckte plötzlich die Zigarre nicht mehr; er legte sie bei Seite. Rainer legte ein Bild vor ihm hin. Jackson nahm es auf.

« Ah, ein Maskenscherz? Aber fein siehst du aus, Fritz, steht dir wirklich nicht übel. »

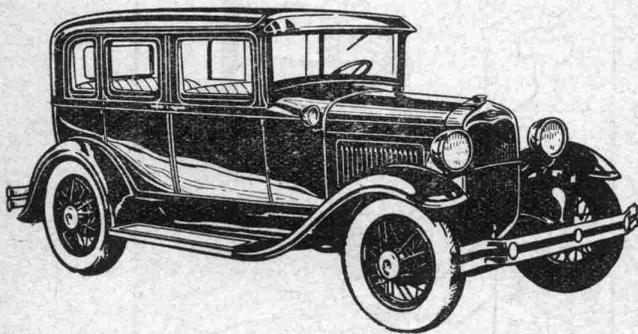
« Es ist kein Maskenscherz, es ist eine Aufnahme von mir als österreichischer Rittmeister. Ich war Offizier! »

Ganz ruhig und beherrscht klang seine Stimme. Nur die dunklen Augen flackerten düster.

Jackson sagte eine Weile gar nichts; dann stand er auf und ging zur Tür, prüfte, ob sie noch ganz fest geschlossen war, schob den goldenen Drücker herauf und schloß dann dicht die Portiere. Dann kam er zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Erneuere dein Abonnement
auf das 2^{te} Quartal 1931 der «Luxemburger Illustrierten», sonst schädigst du dich und deine Kinder



33% der Weltproduktion

STELLEN DIE FORD-WERKE.

Präzision - Schönheit - starker, unverwüstlicher Motor - hohe Stunden-geschwindigkeit - wunderbar leichter Lauf - sind die Merkmale des neuen **FORD-WAGENS**



KUNDENDIENST ÜBERALL!

Verlangen Sie unverbindliche Probefahrt u. Sie werden überzeugt sein, daß der neue Ford all diese unentbehrlichen Leistungsfaktoren in ungewöhnlichem Maße besitzt

Offizieller Vertreter für das Großherzogtum Luxemburg:

Luxembourg Motor Company

Büros und Ateliers: Route de Longwy Nr. 15, Luxemburg — **Ausstellungssalon:** Place de Paris, Luxemburg